

Biogasanlagen der LFD Holding GmbH

	Alt Tellin	Kleindemsin	Gladau	Binde	Wannewitz	
1	Name oder Firma des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereichs (nicht die Adresse des Betreibers): Name des Betriebsbereiches Straße Ort Ansprechpartner	Schweinezucht Alt Tellin GmbH Biogasanlage Alt Tellin An der Kreisstraße 29 17129 Alt Tellin Frau Heidrun Spengler-Knappe Zentrale: 039342/93 663 0	DEMVA GmbH Biogasanlage Kleindemsin Dorfstraße 12 39319 Jerichow OT Kleindemsin Frau Heidrun Spengler-Knappe Zentrale: 039342/93 663 0	GLAVA GmbH Biogasanlage Gladau Fiener Straße 1 39307 Genthin OT Gladau Frau Heidrun Spengler-Knappe Zentrale: 039342/93 663 0	Bio Power Binde GmbH Biogasanlage Binde Schernikauer Str. 1 39619 Arendsee / OT Binde Frau Heidrun Spengler-Knappe Zentrale: 039342/93 663 0	Sauenhaltung Thierbach GmbH Biogasanlage Wannewitz Wannewitz 52 04509 Schönwölkau Frau Heidrun Spengler-Knappe Zentrale: 039342/93 663 0
2	Bestätigung, dass der Betrieb den Vorschriften dieser Verordnung unterliegt und dass der zuständige Behörde die Anzeige nach § 7 Absatz 1 vorgelegt wurde.	Datum der Anzeige bei der Behörde: 17.11.2017	Datum der Anzeige bei der Behörde: 17.11.2017	Datum der Anzeige bei der Behörde: 17.11.2017	Datum der Anzeige bei der Behörde: 21.11.2017	Datum der Anzeige bei der Behörde: 30.11.2017
3	Verständlich abgefasste Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich. Die Anzeige nach § 7 Absatz 1 vorgelegt wurde.	Die Biogasanlage erzeugt im Rahmen einer regionalen Wertschöpfungskette Biogas aus folgenden Einsatzstoffen: - Schweinegülle (vom Standort) - Maissilage - Getreide Tätigkeiten im Betriebsbereich: - Einlagerung von Biomasse in Form von Silagen - Entnahme von Biomasse und Zugabe in den Fermentationsprozess (Vorgruben, Fermenter) - Pumpvorgänge zwischen den Einbringssystemen, Fermentern, Nachgär- und Lagerbehälter - Zwischenlagerung der vergorenen Gärreste - Entnahme der vergorenen Gärreste zum Weitertransport und/oder Ausbringung zur bedarfsgerechten Ausbringung als Wirtschaftsdünger auf landwirtschaftliche Flächen - Erzeugung von Biogas im gasdichten Fermentationssystem - Zwischenspeicherung des erzeugten Biogases im Gasspeichersystem - Verstromung des Biogases in Blockheizkraftwerken - Nutzung der Wärme zur Beheizung der Fermenter/ Nachgärer - Versorgung von Wärmeabnehmern auf dem Gesamtbetriebsstandort	Die Biogasanlage erzeugt im Rahmen einer regionalen Wertschöpfungskette Biogas aus folgenden Einsatzstoffen: - Schweinegülle (vom Standort) - Maissilage - Getreide Tätigkeiten im Betriebsbereich: - Einlagerung von Biomasse in Form von Silagen - Entnahme von Biomasse und Zugabe in den Fermentationsprozess (Vorgruben, Fermenter) - Pumpvorgänge zwischen den Einbringssystemen, Fermentern, Nachgär- und Lagerbehälter - Zwischenlagerung der vergorenen Gärreste - Entnahme der vergorenen Gärreste zum Weitertransport und/oder Ausbringung zur bedarfsgerechten Ausbringung als Wirtschaftsdünger auf landwirtschaftliche Flächen - Erzeugung von Biogas im gasdichten Fermentationssystem - Zwischenspeicherung des erzeugten Biogases im Gasspeichersystem - Verstromung des Biogases in Blockheizkraftwerken - Nutzung der Wärme zur Beheizung der Fermenter/ Nachgärer - Versorgung von Wärmeabnehmern auf dem Gesamtbetriebsstandort	Die Biogasanlage erzeugt im Rahmen einer regionalen Wertschöpfungskette Biogas aus folgenden Einsatzstoffen: - Schweinegülle (vom Standort) - Maissilage - Getreide Tätigkeiten im Betriebsbereich: - Einlagerung von Biomasse in Form von Silagen - Entnahme von Biomasse und Zugabe in den Fermentationsprozess (Vorgruben, Fermenter) - Pumpvorgänge zwischen den Einbringssystemen, Fermentern, Nachgär- und Lagerbehälter - Zwischenlagerung der vergorenen Gärreste - Entnahme der vergorenen Gärreste zum Weitertransport und/oder Ausbringung zur bedarfsgerechten Ausbringung als Wirtschaftsdünger auf landwirtschaftliche Flächen - Erzeugung von Biogas im gasdichten Fermentationssystem - Zwischenspeicherung des erzeugten Biogases im Gasspeichersystem - Verstromung des Biogases in Blockheizkraftwerken - Nutzung der Wärme zur Beheizung der Fermenter/ Nachgärer - Versorgung von Wärmeabnehmern auf dem Gesamtbetriebsstandort	Die Biogasanlage erzeugt im Rahmen einer regionalen Wertschöpfungskette Biogas aus folgenden Einsatzstoffen: - Schweinegülle (vom Standort) - Maissilage - Getreide Tätigkeiten im Betriebsbereich: - Einlagerung von Biomasse in Form von Silagen - Entnahme von Biomasse und Zugabe in den Fermentationsprozess (Vorgruben, Fermenter) - Pumpvorgänge zwischen den Einbringssystemen, Fermentern, Nachgär- und Lagerbehälter - Zwischenlagerung der vergorenen Gärreste - Entnahme der vergorenen Gärreste zum Weitertransport und/oder Ausbringung zur bedarfsgerechten Ausbringung als Wirtschaftsdünger auf landwirtschaftliche Flächen - Erzeugung von Biogas im gasdichten Fermentationssystem - Zwischenspeicherung des erzeugten Biogases im Gasspeichersystem - Verstromung des Biogases in Blockheizkraftwerken - Nutzung der Wärme zur Beheizung der Fermenter/ Nachgärer - Versorgung von Wärmeabnehmern auf dem Gesamtbetriebsstandort	Die Biogasanlage erzeugt im Rahmen einer regionalen Wertschöpfungskette Biogas aus folgenden Einsatzstoffen: - Schweinegülle (vom Standort) - Maissilage - Getreide Tätigkeiten im Betriebsbereich: - Einlagerung von Biomasse in Form von Silagen - Entnahme von Biomasse und Zugabe in den Fermentationsprozess (Vorgruben, Fermenter) - Pumpvorgänge zwischen den Einbringssystemen, Fermentern, Nachgär- und Lagerbehälter - Zwischenlagerung der vergorenen Gärreste - Entnahme der vergorenen Gärreste zum Weitertransport und/oder Ausbringung zur bedarfsgerechten Ausbringung als Wirtschaftsdünger auf landwirtschaftliche Flächen - Erzeugung von Biogas im gasdichten Fermentationssystem - Zwischenspeicherung des erzeugten Biogases im Gasspeichersystem - Verstromung des Biogases in Blockheizkraftwerken - Nutzung der Wärme zur Beheizung der Fermenter/ Nachgärer - Versorgung von Wärmeabnehmern auf dem Gesamtbetriebsstandort
4	Gebräuchliche Bezeichnungen oder – bei gefährlichen Stoffen Sinne der Stoffliste in Anhang I Nummer 1 – generische Bezeichnung oder Gefahreinstufung der im Betriebsbereich vorhandenen relevanten gefährlichen Stoffe, von denen ein Störfall ausgehen könnte, sowie Angabe ihrer wesentlichen Gefahreigenschaften in einfachen Worten.	Im Betriebsbereich sind maximal 27588 m <sup>3</sup> Biogas zu erwarten. Das entspricht bei einer Dichte des Biogases von 1,3 kg/m <sup>3</sup> einer Masse von 35864 kg. Das Biogas und deren Menge im Betriebsbereich ist einzustufen in Anhang I, Nr. 1.2.2, 12. BImSchV „Entzündbare Gase“ Mengenschwelle: > 10.000 kg und < 50.000 kg. Biogas ist ein entzündbares Gas, welches in Mischung mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden kann und wirkt durch die Verdrängung von Luft erstickend. Bestandteile des Gasgemisches sind drüber hinaus als hochgiftig eingestuft.	Im Betriebsbereich sind maximal 18875 m <sup>3</sup> Biogas zu erwarten. Das entspricht bei einer Dichte des Biogases von 1,3 kg/m <sup>3</sup> einer Masse von 24538 kg. Das Biogas und deren Menge im Betriebsbereich ist einzustufen in Anhang I, Nr. 1.2.2, 12. BImSchV „Entzündbare Gase“ Mengenschwelle: > 10.000 kg und < 50.000 kg. Biogas ist ein entzündbares Gas, welches in Mischung mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden kann und wirkt durch die Verdrängung von Luft erstickend. Bestandteile des Gasgemisches sind drüber hinaus als hochgiftig eingestuft.	Im Betriebsbereich sind maximal 25335 m <sup>3</sup> Biogas zu erwarten. Das entspricht bei einer Dichte des Biogases von 1,3 kg/m <sup>3</sup> einer Masse von 32936 kg. Das Biogas und deren Menge im Betriebsbereich ist einzustufen in Anhang I, Nr. 1.2.2, 12. BImSchV „Entzündbare Gase“ Mengenschwelle: > 10.000 kg und < 50.000 kg. Biogas ist ein entzündbares Gas, welches in Mischung mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden kann und wirkt durch die Verdrängung von Luft erstickend. Bestandteile des Gasgemisches sind drüber hinaus als hochgiftig eingestuft.	Im Betriebsbereich sind maximal 20391 m <sup>3</sup> Biogas zu erwarten. Das entspricht bei einer Dichte des Biogases von 1,3 kg/m <sup>3</sup> einer Masse von 26508 kg. Das Biogas und deren Menge im Betriebsbereich ist einzustufen in Anhang I, Nr. 1.2.2, 12. BImSchV „Entzündbare Gase“ Mengenschwelle: > 10.000 kg und < 50.000 kg. Biogas ist ein entzündbares Gas, welches in Mischung mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden kann und wirkt durch die Verdrängung von Luft erstickend. Bestandteile des Gasgemisches sind drüber hinaus als hochgiftig eingestuft.	Im Betriebsbereich sind maximal 9961 m <sup>3</sup> Biogas zu erwarten. Das entspricht bei einer Dichte des Biogases von 1,3 kg/m <sup>3</sup> einer Masse von 12949 kg. Das Biogas und deren Menge im Betriebsbereich ist einzustufen in Anhang I, Nr. 1.2.2, 12. BImSchV „Entzündbare Gase“ Mengenschwelle: > 10.000 kg und < 50.000 kg. Biogas ist ein entzündbares Gas, welches in Mischung mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden kann und wirkt durch die Verdrängung von Luft erstickend. Bestandteile des Gasgemisches sind drüber hinaus als hochgiftig eingestuft.
	Biogas	35.864	24.538	32.936	26.508	12.949
5	Allgemeine Informationen darüber, wie die betroffene Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird; angemessene Informationen über das Verhalten bei einem Störfall oder Hinweis, wo diese Informationen elektronisch zugänglich sind.	Den Anweisungen der Polizei und Feuerwehr ist Folge zu leisten. Eine unmittelbare Betroffenheit der Bevölkerung ist nicht zu erwarten. Bei Bedarf erfolgt die Warnung über Lautsprecherdurchsagen.	Den Anweisungen der Polizei und Feuerwehr ist Folge zu leisten. Eine unmittelbare Betroffenheit der Bevölkerung ist nicht zu erwarten. Bei Bedarf erfolgt die Warnung über Lautsprecherdurchsagen.	Den Anweisungen der Polizei und Feuerwehr ist Folge zu leisten. Eine unmittelbare Betroffenheit der Bevölkerung ist nicht zu erwarten. Bei Bedarf erfolgt die Warnung über Lautsprecherdurchsagen.	Den Anweisungen der Polizei und Feuerwehr ist Folge zu leisten. Eine unmittelbare Betroffenheit der Bevölkerung ist nicht zu erwarten. Bei Bedarf erfolgt die Warnung über Lautsprecherdurchsagen.	Den Anweisungen der Polizei und Feuerwehr ist Folge zu leisten. Eine unmittelbare Betroffenheit der Bevölkerung ist nicht zu erwarten. Bei Bedarf erfolgt die Warnung über Lautsprecherdurchsagen.
6.1	Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung nach § 17 Absatz 2 oder Hinweis, wo diese Information elektronisch zugänglich ist.	Datum: 01.02.2017 Aufsichtsbehörde: Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte	Datum: 09.10.2017 Aufsichtsbehörde: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt	Datum: Aufsichtsbehörde: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt	Datum: 29.9.2017 Aufsichtsbehörde: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt	Datum: Aufsichtsbehörde: Landesdirektion Sachsen
6.2	Unterrichtung darüber, wo ausführlichere Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und zum Überwachungsplan nach § 17 Absatz 1 unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen auf Anfrage eingeholt werden können.	Bei zuständiger Behörde zu erfragen.	Bei zuständiger Behörde zu erfragen.	Bei zuständiger Behörde zu erfragen.	Bei zuständiger Behörde zu erfragen.	Bei zuständiger Behörde zu erfragen.
7	Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen eingeholt werden können.	Kontakt Biogasanlage: Frau Heidrun Spengler-Knappe, Tel. Zentrale: 039342/93 663 0, E-Mail: heidrun.spengler@lfd-holding.com Kontakt Behörde siehe unter 6.1 Aufsichtsbehörde	Kontakt Biogasanlage: Frau Heidrun Spengler-Knappe, Tel. Zentrale: 039342/93 663 0, E-Mail: heidrun.spengler@lfd-holding.com Kontakt Behörde siehe unter 6.1 Aufsichtsbehörde	Kontakt Biogasanlage: Frau Heidrun Spengler-Knappe, Tel. Zentrale: 039342/93 663 0, E-Mail: heidrun.spengler@lfd-holding.com Kontakt Behörde siehe unter 6.1 Aufsichtsbehörde	Kontakt Biogasanlage: Frau Heidrun Spengler-Knappe, Tel. Zentrale: 039342/93 663 0, E-Mail: heidrun.spengler@lfd-holding.com Kontakt Behörde siehe unter 6.1 Aufsichtsbehörde	Kontakt Biogasanlage: Frau Heidrun Spengler-Knappe, Tel. Zentrale: 039342/93 663 0, E-Mail: heidrun.spengler@lfd-holding.com Kontakt Behörde siehe unter 6.1 Aufsichtsbehörde